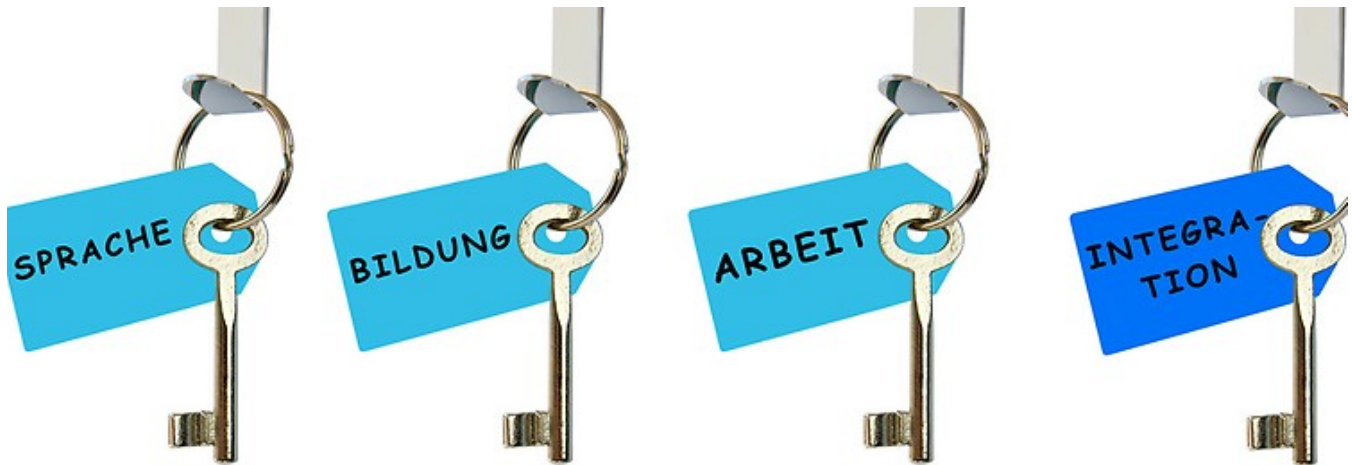


Betriebliche Integration von Geflüchteten



© Tatjana Balzer-Fotolia.com

Die Willkommenslotsin der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein bietet für Unternehmen, die Flüchtlinge in ihrem Betrieb integrieren möchten oder bereits Migranten beschäftigen, am Dienstag, 23. April, zwischen 13.30 und 15 Uhr eine Hotline an. Der thematische Schwerpunkt lautet: „Wann kann ein Geflüchteter eine Ausbildung beginnen?“.

„Wir wollen interessierte Unternehmen vor allem auf die zahlreichen Möglichkeiten und Bedingungen hinweisen“, sagt die IHK-Willkommenslotsin Silke Fuchs. Was ist beim Aufenthaltsstatus zu beachten? Welche Sprachkenntnisse und welches Sprachniveau müssen vorliegen? Was ist bei der Beantragung einer Ausbildungsduldung zu berücksichtigen, und ist eine Einstiegsqualifizierung vor der Ausbildung empfehlenswert? Die Beraterin will Antworten auf möglichst alle Fragen geben. Fuchs: „Falls im Rahmen der Hotline nicht alle Fragen beantwortet werden können, vereinbaren wir mit den Unternehmen auch gerne einen Anschlusstermin.“

Die Willkommenslotsin Silke Fuchs ist am 23. April unter Tel. 02131 9268-554 zu erreichen.

Das Projekt „Willkommenslotsen“ wird im Rahmen des Programms „Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Fachkräftesicherung“ durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail: hofer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Silke Fuchs

Telefon: +49 2161 241-118

Telefax: +49 2151 635-44554

E-Mail: fuchs@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 20493

Ausdrucksdatum: 14.12.2019